

MEDIENMITTEILUNG



GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus
Kontakt: Geschäftsleiter Philip Bessermann
p.bessermann@gra.ch / Tel: +41 78 666 21 51

2. Dezember 2024

Hetzen ohne Konsequenzen

Wo endet die Meinungsfreiheit und wo wandelt sich Aktivismus in Hate Speech? In der schweizerischen Rechtspraxis nirgends, wenn man politische Parolen zum Nahostkonflikt betrachtet. Um diesem Sachverhalt nachzugehen, hat die Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus die ehemalige Bundesrichterin und Stiftungsrätin Dr. Vera Rottenberg sowie Mia Mengel, wissenschaftliche Mitarbeiterin der GRA, mit einer rechtlichen Analyse beauftragt.

Im Mittelpunkt der Analyse stehen politische Slogans die im Beitrag **«From the River to the Sea...»**, **«Intifada bis zum Sieg» - keinesfalls strafbar?** behandelt werden. Diese Parolen wurden nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 verstärkt in der Schweizer Öffentlichkeit verwendet.

Dagegen eingereichte Strafanzeigen wurden von verschiedenen Schweizer Staatsanwaltschaften mit Nichtanhandnahme beantwortet, das heisst, sie wurden nicht weiterverfolgt. Eine Nichtanhandnahme geschieht jedoch nur, wenn eine strafrechtliche Relevanz der Parolen eindeutig ausgeschlossen werden kann. Die Autorinnen stellen diese staatsanwaltschaftlichen Verfügungen infrage. Sie argumentieren, dass eine strafrechtliche Relevanz der Parolen – insbesondere im Hinblick auf die Diskriminierungs-Strafnorm Art. 261bis StGB – nicht ausgeschlossen werden könne. Sie kritisieren, dass die gesellschaftliche Wahrnehmung und der historische Kontext der Parolen nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Zudem fordern sie eine differenzierte Betrachtung, die die Perspektive der betroffenen jüdischen Menschen einbezieht.

Der Beitrag endet mit der Aufforderung an die Schweizer Staatsanwaltschaften, Anzeigen gegen derartige Parolen künftig im jeweiligen Kontext zu beurteilen, um die öffentliche Sicherheit und den sozialen Frieden besser zu gewährleisten. Die Studie wurde im Jusletter vom 2. Dezember 2024 publiziert.

[Link](#) zur Studie | [Link](#) zu Jusletter

Die GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus setzt sich für die Menschenrechte und die Erhaltung der Demokratie schweizerischer Prägung ein. Die GRA steht für Toleranz und gegen jegliche Art der rassistisch motivierten Diskriminierung: <https://www.gra.ch/>